

Heuchlingen

Aus der Arbeit des Gemeinderats – Sitzung am 26. Januar 2010

Mit dem Beschluss der Haushaltssatzung 2010 wurden die Weichen für die in diesem Jahr geplanten Maßnahmen und Vorhaben gestellt. Eine wichtige Zukunftsentscheidung war auch der Tagesordnungspunkt „Generalsanierung der Grundschule“ – hier wurden die Planungen so weit festgelegt, dass auf dieser Grundlage die Zuschussanträge für das 780.000 € - Projekt gestellt werden können.

Bürgerfragestunde

Von der Bürgerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.

Planungen zur „Generalsanierung der Grundschule Heuchlingen“ festgelegt; Zuschussanträge werden gestellt – Ausführung soll in 2011 erfolgen

In der Gemeinderatssitzung am 14.12.2009 wurde die Planungen samt Kostenberechnung für diese Baumaßnahme bereits erstmals beraten. Es wurde damals festgelegt, dass eine Komplettsanierung der gesamten Gebäudehülle (Wärmedämmverbundsystem, neue Fenster, Einbau Windfang und Aufbau eines Pultdachs) vorgesehen wird. In der damaligen Sitzung wurde noch offen gelassen, wie die Sanierung des Obergeschosses - insbesondere in Bezug auf zusätzliche Brandschutzmaßnahmen sowie den Sanierungsumfang in den 4 Klassenzimmern - erfolgen soll.

Zur Brandschutzthematik wurde von einem externen Sachverständigen ein Brandschutzkonzept ausgearbeitet. Der Gemeinderat stimmte zu, das Konzept im jetzigen Planungsstadium voll umzusetzen. Allein für die baulichen Brandschutzmaßnahmen „Trennung des Erdgeschosses vom Obergeschoss“ sowie „Schaffung eines zweiten Fluchtwegs über eine Außentreppe“ sind Kosten von insgesamt 59.000 € berechnet. In Bezug auf den Sanierungsumfang in den Klassenzimmern im Obergeschoss wurde festgelegt, dass die Böden erneuert und die Wände samt Decken neu gestrichen werden sollen. Im Bereich der Elektroinstallationen wurde vom Fachingenieur der Bestand geprüft. Das Leitungsnetz kann mit kleineren Anpassungen grundsätzlich weiterverwendet werden. Die vorhandene Beleuchtung soll für 13.000 € durch Modelle ersetzt werden, die 35-65% Energie einsparen.

Nach der Festlegung der noch offenen Punkte zeigte Architekt Bauer anschließend die Gesamtkosten auf, die sich nunmehr auf 780.000 € belaufen.

Einstimmig beschloss das Gremium, auf Grundlage der jetzigen Planung die Zuschussanträge zu stellen. Es wurde jedoch auch betont, dass die Ausführung des nun geplanten

Gesamtpakets noch davon abhängig gemacht werden muss, inwieweit die beantragten Zuschüsse des Landes auch bewilligt werden.

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2010 vom Gemeinderat beschlossen

In der Dezembersitzung hatte der Gemeinderat bereits detailliert über den Entwurf des Haushaltsplans und die darin enthaltenen Projekte beraten und diskutiert. Nachdem verschiedene Punkte im Gemeinderat besprochen und festgelegt wurden, haben Kämmerei und Verwaltung auf dieser Grundlage den nun vorgelegten Gesamtplan ausgearbeitet. Einleitend führte Bürgermeister Lang an, dass „wir es in Heuchlingen fast wie die große Bundespolitik machen. Trotz der massiven finanziellen Auswirkungen der Wirtschaftskrise auch auf den Gemeindehaushalt wird 2010 in der Gemeinde kräftig investiert. Anders als in der Bundes- und Landespolitik ist die Gemeinde Heuchlingen aber nicht bereits jetzt überschuldet. Vielmehr wurden die finanziell guten vergangenen Jahre genutzt, um neben einer Vielzahl von notwendigen Investitionen auch die Schuldenlast der Gemeinde zu reduzieren sowie eine finanzielle Rücklage für die jetzt anstehenden „schlechten Jahre“ zu schaffen. Nur auf dieser Grundlage kann das Jahr 2010 und die hier vorgesehenen Investitionen halbwegs optimistisch angegangen werden“.

Das **Haushaltsvolumen 2010** beträgt insgesamt 4.473.064 €, wovon 3.430.851 im Verwaltungshaushalt und 1.042.213 € im Vermögenshaushalt eingeplant sind.

Der Verwaltungshaushalt (= laufende Betrieb) ist 2010 geprägt durch die Folgen der Finanzkrise – hier muss die Gemeinde Heuchlingen extreme Einnahmerückgänge hinnehmen, die einen ausgeglichenen Verwaltungshaushalt nicht mehr möglich machen.

Der laufende Betrieb des Verwaltungshaushalts muss mit 126.608 € aus dem Vermögenshaushalt „bezuschusst“ werden. Im Vermögenshaushalt werden diese negative Zuführung zum Verwaltungshaushalt und die geplanten Investitionen durch eine letztmals mögliche Rücklagenentnahme (500.000 €) und eine geplante neue Kreditaufnahme von 235.000 € „finanziert“. Nach dem kontinuierlichen Schuldenabbau der vergangenen Jahre steigt die Pro-Kopf-Verschuldung dadurch erstmals wieder auf künftig 134 €/Einwohner.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, führte Bürgermeister Lang an, dass die Gemeinde die Folgen der Finanzkrise im Haushaltsjahr 2010 „voll abbekommt“. Allein im Bereich des mit Abstand wichtigsten Finanzierungsbereichs, den Umlagen und dem Finanzausgleich, ergibt sich ein Rückgang des Überschusses im Vergleich zum Rechnungsjahr 2008 von über 450.000 €. Dies kann durch bloße Sparmaßnahmen im Verwaltungshaushalt bei weitem nicht ausgeglichen werden.

Trotzdem wird 2010 sowohl im Verwaltungshaushalt, aber auch im Vermögenshaushalt, sehr viel in die Infrastruktur der Gemeinde investiert. Es werden die in den Vorjahren geplanten

Projekte (z.B. Brühlstraße) umgesetzt und gleichzeitig Zukunftsprojekte (z.B. Grunderwerb für neues Baugebiet, Sanierung Grundschule, Ersatzbeschaffung MTW) anfinanziert. Trotz der schwierigen Haushaltslage werden auch wichtige freiwillige Aufgaben noch wahrgenommen (Vereinsförderung, Zuschuss Kirchengemeinde zur Sanierung des Kirchendachs, Besamungskostenzuschuss, Musikschule, Busfahrten Schwimmunterricht). Die Gemeinde Heuchlingen kann das Haushaltsjahr 2010 und die vielen anstehenden Projekte noch optimistisch angehen. Dank der Anfinanzierung der Projekte in den guten Haushaltsjahren 2006 – 2008 und der Möglichkeit von Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage kann das Haushaltsjahr 2010 nochmals ohne größere Leistungseinschränkungen / Gebührenerhöhungen überbrückt werden.

Inwieweit für 2011 dieser Kurs von Investitionen und vollständiger Aufgabenerfüllung weiter so beibehalten werden kann, bleibt jedoch abzuwarten. Dies auch unter dem Aspekt, dass eine Entnahme aus der Rücklage für neue Investitionen bzw. auch zur Abdeckung des Verwaltungshaushalts 2011 nicht mehr möglich ist. Hier müsste dann alles über neue Schulden finanziert werden.

Konkrete Festlegungen für 2011 und fortfolgende Jahre sind jedoch erst bei der nächsten Haushaltsplanung Ende 2010 sinnvoll, da derzeit die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und die daraus für die Gemeinde Heuchlingen resultierenden Folgen kaum verlässlich abschätzbar sind.

Der Gemeinderat fasste abschließend einstimmig den Satzungsbeschluss der Haushaltssatzung samt Haushaltsplan 2010.

Bürgermeister Lang bedankte sich bei Kämmerer Peter Böttigheimer, der das umfangreiche Zahlenwerk aufgestellt hat.

Sonstiges

Das Landratsamt Ostalbkreis hat eine Übersicht über die **Wasser- und Abwassergebühren** der Kreisgemeinden zugesandt. Diese wurde den Gemeinderäten übergeben.

Informiert wurde auch darüber, dass die Gemeinde für 2009 die **Belegungsarten** und -zahlen für die mit öffentlichen Mitteln bezuschussten Objekte Dorfgemeinschaftsraum und Gemeindehalle dem Land melden musste.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat die Erstellung eines **Holzlagerschuppens** im Außenbereich abgelehnt, obwohl die Gemeinde dem Vorhaben bereits zugestimmt hatte. Der Bauherr hat nun so umgeplant, dass es sich um ein genehmigungsfreies Vorhaben handelt.

Abschließend berichtete Bürgermeister Lang über den aktuellen Stand beim Ausbau der **Landesstraße** Heuchlingen – Mögglingen und zur **Radwegeplanung** Heuchlingen – Mulfingen.

Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.